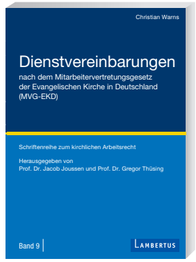
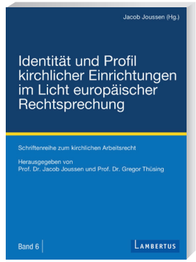
2020, 296 Seiten, kartoniert, € 59,90
ISBN 978-3-7841-3306-5

Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, ob ein substantieller Rechtsschutz trotz des kirchlichen/christlichen Selbstverständnisses und des staatlichen Gewaltmonopols nicht nur möglich, sondern aus rechtsstaatlichen und europarechtlichen Gründen sogar geboten ist. Ausführlich wird erörtert, auf welche Weise im Mitarbeitervertretungsrecht der evangelischen Kirche unter Einbeziehung der staatlichen Gerichte ein umfassender Rechtsschutz gewährleistet werden kann, ohne dass dabei in das der Kirche von der Verfassung eingeräumte Selbstbestimmungsrecht eingegriffen wird.



2019, 384 Seiten, kartoniert, € 59,90
ISBN 978-3-7841-3229-7



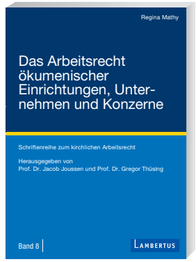
2019, 164 Seiten, kartoniert, € 29,90
ISBN 978-3-7841-3176-4

2018, 284 Seiten, kartoniert, € 49,90
ISBN 978-3-7841-3093-4

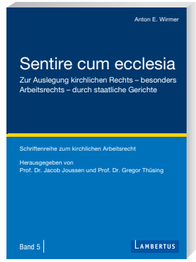
2014, 352 Seiten, kartoniert, € 49,90
ISBN 978-3-7841-2491-9

2020, 336 Seiten, kartoniert, € 49,90
ISBN 978-3-7841-3243-3

Die Arbeit untersucht, wie sich das Verhältnis der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit zum Staat sowohl in rechtshistorischer als auch in verfassungsrechtlicher Perspektive darstellt. Dabei wird herausgearbeitet, wie sich im Kontext der sich ändernden Beziehungen von evangelischer Kirche und Staat die evangelische Gerichtsbarkeit insgesamt und im Speziellen die evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit entwickelt haben.

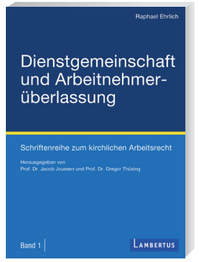


2020, 454 Seiten, kartoniert, € 59,90
ISBN 978-3-7841-3227-3



2019, 156 Seiten, kartoniert, € 49,90
ISBN 978-3-7841-3174-0

2013, 392 Seiten, kartoniert, € 49,90
ISBN 978-3-7841-2480-3



2013, 326 Seiten, kartoniert, € 39,90
ISBN 978-3-7841-2150-5

Weitere Informationen unter
www.lambertus.de/schriftenreihe

Die Schriftenreihe zum **kirchlichen Arbeitsrecht**

Das kirchliche Arbeitsrecht steht zurzeit im Fokus der Öffentlichkeit wie nie zuvor. Die Diskussion um das Ausmaß des verfassungsrechtlich geschützten Selbstbestimmungsrechts der Kirchen (Art. 137 WRV iVm Art. 140 GG) und dessen Europarechtskonformität ist nicht nur Gegenstand zahlreicher gerichtlicher und politischer Auseinandersetzungen, sondern bietet auch viele Ansätze zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Rechtsgebiet.

Als Verlag des Deutschen Caritasverbandes möchte der Lambertus-Verlag mit dieser Schriftenreihe ein Forum bieten, in dem herausragende wissenschaftliche Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht gesammelt und einer breiteren Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Die beiden Herausgeber Professor Dr. Jacob Joussen und Professor Dr. Gregor Thüsing, die durch zahlreiche Veröffentlichungen, Vorträge und Gutachten auf dem Gebiet des kirchlichen Arbeitsrechts bekannt sind, gewährleisten die wissenschaftliche Qualität und den Praxisbezug. Die Arbeiten zeichnen sich durch Problembewusstsein und Aktualität in der Themenauswahl aus, wodurch die darin aufgeworfenen Fragen für Wissenschaft und Praxis des kirchlichen Arbeitsrechts gleichermaßen interessant sind.

In die Schriftenreihe zum kirchlichen Arbeitsrecht werden Beiträge von Hochschullehrern, wissenschaftliche Arbeiten, Habilitationsschriften sowie ausgesuchte Dissertationen, die sich mit relevanten Fragestellungen des kirchlichen Arbeitsrechts beschäftigen, aufgenommen.

DIE HERAUSGEBER DER SCHRIFTENREIHE ZUM KIRCHLICHEN ARBEITSRECHT

Prof. Dr. Jacob Joussen, geb. 1971 in Duisburg, Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht sowie Direktor des Instituts für Kirchliches Arbeitsrecht an der Ruhr-Universität Bochum.

Prof. Dr. Gregor Thüsing LL.M. (Harvard), geb. 1971 in Köln, Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit der Universität Bonn.

Die Schriftenreihe zum kirchlichen Arbeitsrecht 2021

www.lambertus.de

LAMBERTUS
SOZIAL | RECHT | CARITAS

Anlässlich seines 80. Geburtstages widmen mehr als 40 Kollegen und Weggefährten aus Politik, Kirche, Caritas und Wissenschaft dem Jubilar Prälat Dr. iur. utr. h.c. Norbert Feldhoff, ehemaliger Dompropst und Generalvikar von Köln, ehemaliger Vorsitzender der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes, diese Festschrift zum Thema „Kirchlicher Dienst in säkularer Gesellschaft“. Die zahlreichen Beiträge, die sich – aus ganz unterschiedlichen Perspektiven – dem Thema nähern, sind so vielfältig wie die Interessen- und Arbeitsgebiete des Jubilars.

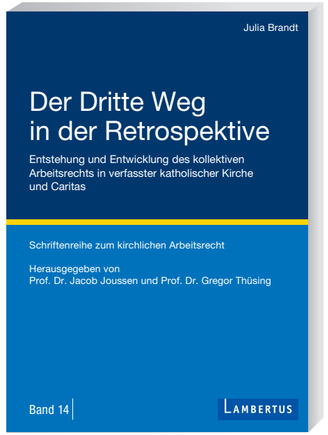
Die Festschrift bietet damit eine einzigartige Zusammenstellung wesentlicher Beiträge zum hochaktuellen Diskurs um das deutsche kirchliche Arbeitsrecht, eingebettet in den derzeitigen (kirchen-)politischen und juristischen Kontext und das einzigartige Lebenswerk des Jubilars.

Annette Schavan (Hg.), Gregor Thüsing (Hg.)
Kirchlicher Dienst in säkularer Gesellschaft
Festschrift für Norbert Feldhoff zum 80. Geburtstag
Schriftenreihe zum kirchlichen Arbeitsrecht – Band 7

2019, 680 Seiten, gebunden, € 99,00
ISBN 978-3-7841-3200-6

Die Autorinnen und Autoren **der Festschrift**

Prof. Dr. Dr. Peter Beer
Prof. Klaus Bepler
Prof. Dr. Ralph Bergold
Norbert Beyer
Martin Börschel
Dr. Rainer Brockhoff
Prof. Dr. Georg Cremer
Prof. Dr. Wilhelm Dütz
Dr. Joachim Eder
Detlev Fey
Dr. Martin Fuhrmann
Wolfgang Glöckner
Prof. Dr. Stefan Greiner
Elke Gundel
Dr. Elisabeth Hartmeyer
Rudolf Henke, MdB
Prof. Dr. Ansgar Hense
Dr. Stefan Heße
Prof. Dr. Jacob Joussen
Manfred Jüngst
Prälat Dr. Karl Jüsten
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Kalb
Heinz-Josef Kessmann
Prof. Dr. Steffen Klumpp
Prof. Dr Günter Krings, MdB
Rolf Lodde
Dr. Regina Mathy
Dr. iur. can. Evelyne Menges
Katharina Müller, LL. M. oec.
Prälat Dr. Peter Neher
Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch
Ansgar Puff
Prof. Dr. Hermann Reichold
Prof. Dr. Reinhard Richardi
Dr. h. c. mult. Annette Schavan
Harald Schliemann
Dr. Dominikus Schwaderlapp
Thomas Schwendele
Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard)
Christian Twardy
Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen
Prof. Dr. Christian Waldhoff
Eva M. Welskop-Deffaa
Dr. Anton E. Wirmer
Dr. Rainer Maria Woelki



NEU

Die Bedingungen für die Beschäftigten in verfasster katholischer Kirche und Caritas werden im sog. „Dritten Weg“ durch paritätisch besetzte Kommissionen festgesetzt. Dies erfolgt unter Ausschluss des Streikrechts, seit einigen Jahren allerdings – in Umsetzung eines Urteils des Bundesarbeitsgerichts von 2012 – unter gewerkschaftlicher Beteiligung. Die Leistungsfähigkeit, Überzeugungskraft und rechtliche Tragfähigkeit dieses Modells ist im Vergleich zum Arbeitskampfs- und Tarifvertragsrecht umstritten. Was aus gewerkschaftlicher Sicht als Einschränkung von Arbeitnehmerrechten erscheint, ist aus kirchlicher Sicht eine Wahrnehmung des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts. Über die Entstehung dieses Modells zur Regelung des Arbeitsrechts in katholischer Kirche und Caritas ist wenig bekannt. Diese Lücke zu schließen ist das Anliegen der Arbeit. Mittels einer im Kern archivgestützten Quellenstudie wird herausgearbeitet, welche Prozesse und Denkmuster die Entstehung und Entwicklung des Dritten Weges bedingt haben und ob die Argumente der heutigen Auseinandersetzungen bereits dafür prägend waren.

Die Arbeit wird den heutigen Verantwortungsträgern in der kirchlichen Praxis eine zeithistorische Vergewisserung über die Institutionen ermöglichen, in denen sie agieren.

Julia Brandt, Jacob Joussen (Hg.), Gregor Thüsing (Hg.)
Der Dritte Weg in der Retrospektive
Entstehung und Entwicklung des kollektiven Arbeitsrechts in verfasster katholischer Kirche und Caritas – Band 14

2021, ca. 300 Seiten, kartoniert, ca. € 59,90
ISBN 978-3-7841-3378-2

2021, 472 Seiten, 59,90
978-3-7841-3330-0

NEU

Die Arbeit untersucht die grundlegenden verfassungsrechtlichen und unionsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem kirchlichen Selbstbestimmungsrecht im arbeitsgerichtlichen Kündigungsschutzprozess und zeigt Möglichkeiten zur Harmonisierung des Mehrebenenkonflikts zwischen europäischem Diskriminierungsschutz und kirchlichem Selbstbestimmungsrecht auf. Vor dem Hintergrund der EuGH-Entscheidung „IR“ wird zudem der brisanten Frage nachgegangen, unter welchen Voraussetzungen der Anwendungsvorrang des Unionsrechts zugunsten der kollektiven Religionsfreiheit durchbrochen werden könnte.

2021, 548 Seiten, kartoniert, € 59,90
ISBN 978-3-7841-3309-6

NEU

Die Arbeit untersucht in rechtsvergleichender Weise die Ausgestaltung des kirchlichen Arbeitsrechts in Deutschland und drei weiteren europäischen Ländern. Der erste Teil beleuchtet die maßgeblichen europäischen Rechtsquellen – inkl. der Gleichbehandlungsrahmenrichtlinie 2000/78/EG –, die auf die einzelnen Rechtsordnungen einwirken. Der zweite Teil beinhaltet die vier ausführlichen Länderberichte. Der dritte Teil arbeitet die Erkenntnisse des Rechtsvergleichs für das deutsche kirchliche Arbeitsrecht sowie die gebotene Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten bei der Anwendung des europäischen Rechts heraus.

Ja, ich (wir) bestelle(n) gegen Rechnung

Autor/Kurztitel	Anzahl	Einzelpreis

Name, Vorname

Kunden-Nr. (falls bekannt)

Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

☐ Bitte senden Sie mir Ihren Newsletter per E-Mail

E-Mail-Adresse

X

Datum, Unterschrift — Kirchliches Arbeitsrecht 2021

Es gelten unsere AGB. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.lambertus.de/datenschutz

So können Sie bei uns bestellen:

E-Mail info@lambertus.de
Telefon 07 61 / 3 68 25-0 | Fax 07 61 / 3 68 25-33
Lambertus-Verlag GmbH | Postfach 1026 | D-79010 Freiburg

www.lambertus.de

LAMBERTUS
SOZIAL | RECHT | CARITAS